

Grenchen, 22. Februar 2023

Der Frühling 2023 bringt drei neue Ausstellungen im Kunsthaus Grenchen!

Herzliche Einladung zur Medieninformation

MEDIENINFORMATION **Donnerstag, 16. März 2023, 10:30 Uhr**

Rundgang durch die Ausstellungen
Mit Künstler Franz Anatol Wyss

VERNISSAGE **Samstag, 18. März 2023, 16:30 Uhr**

Eröffnung und Apéro
Es sprechen: Robin Byland, künstl. Leiter
 Nicole Gäumann, wiss. Assistentin

AUSSTELLUNGSDAUER **19. März bis 9. Juli 2023**

Die Ausstellungen:

Neubau

Machen Menschen Maschinen? Hans-Ruedi Giger (1940–2014) und Franz Anatol Wyss (*1940). Frühe Druckgraphiken

Villa Girard

Neben (A)rmleder, (B)euys und (C)hristo... Highlights aus der Sammlung des Kunsthauses Grenchen

Villa Girard, Marti-Schenk-Kabinett

20m² – Fenster ins Atelier von Jakob Ferdinand Rieder (*1987)

Das entsprechende **Bildmaterial** steht Ihnen auf unserer Homepage (→ MEDIEN) ab dem 13.3.23 zum individuellen Download zur Verfügung und wird laufend ergänzt.

ÖFFNUNGSZEITEN Mi – Sa, 14.00 – 17.00 Uhr | So, 11.00 – 17.00 Uhr

Wenn Abendveranstaltungen stattfinden, bleibt das Kunsthaus durchgehend geöffnet.

KONTAKT

Robin Byland, Künstlerischer Leiter
Kurator der Ausstellungen
+41 (0)32 652 50 22, robin.byland@kunsthausgrenchen.ch

ADRESSE

Kunsthaus Grenchen | Bahnhofstrasse 53 | CH-2540 Grenchen

Machen Menschen Maschinen?

Hans-Ruedi Giger (1940–2014) und Franz Anatol Wyss (*1940). Frühe Druckgraphiken

19. März bis 9. Juli 2023

Hans-Ruedi Giger (1940–2014) – besser bekannt unter seinen Initialen H. R. Giger – und Franz Anatol Wyss (*1940) verbindet nicht nur dasselbe Geburtsjahr und eine künstlerische Ausbildung im Zürich der 1960er-Jahre. In ihren frühen druckgraphischen Werken werden frappante motivische und inhaltliche Parallelen sichtbar, die in der Vermischung von Organischem und Technischem, von Mensch und Maschine wurzeln. Zum ersten Mal bringt die Ausstellung im Kunsthaus Grenchen Giger und Wyss nun als «Brüder im Geiste» zusammen. Im Widerhall der Science-Fiction und einer neuen fantastischen Figuration der Nachkriegszeit formulieren die beiden Künstler ihre dystopisch-mythischen Welten aus. Die Angst vor einer atomaren Bedrohung im Kalten Krieg schlägt sich in ihnen genauso nieder wie Geburtstraumata, die Faszination von Cyborgs oder die noch junge Raumfahrt. Für die Technologie- und Uhrenstadt Grenchen hat die Verbindung zwischen Mensch und Maschine eine geschichtsträchtige Bedeutung. Und in der heutigen Gegenwart, die uns nicht nur mit neuen Endzeit-Szenarien konfrontiert, sondern wo auch die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz unerwartete Horizonte erreichen, stellt sich die Frage *Machen Menschen Maschinen?* neu.

Neben (A)rmleder, (B)euys und (C)hristo... Highlights aus der Sammlung des Kunsthauses Grenchen

19. März bis 9. Juli 2023

Das Kunsthaus Grenchen besitzt rund 17'000 Kunstwerke, ein Grossteil davon sind Druckgraphiken. Aber auch Bilder und Skulpturen bedeutender nationaler und internationaler Kunstschafter finden sich in unserer Sammlung. In dieser freien Accrochage werden ferne und nahe Trouvaillen aus dem Depot «ans Licht» der Ausstellungsräume in der Villa Girard gebracht. So können Sie als Betrachter*in Ihre Augen auf eine Reise durch Vergangenheit und Gegenwart schicken. Und etwa eine Druckgraphik von Albrecht Dürer (1471-1528) nur wenige Räume neben einem Goethe-Portät von Andy Warhol (1928-1987) entdecken, bevor der Blick in einem weiteren Saal auf ein Gemälde von Otto Morach (1887-1973) oder eine Skulptur von Franz Eggenschwiler (1930-2000) fällt. Im Rundgang durch die Highlights wird die mediale und zeitliche Diversität unserer Sammlung deutlich.

20m² – Fenster ins Atelier von Jakob Ferdinand Rieder (*1987)

19. März bis 9. Juli 2023

Mit seinen meist grossformatigen Werken fordert der in Solothurn aufgewachsene Maler Jakob Ferdinand Rieder (*1987, lebt und arbeitet in Basel und Solothurn) das Sehen heraus. Seine Bilder weisen eine ausgesprochen starke physische Präsenz auf, sie dringen sowohl über die Leinwand als auch eine zusätzliche (via Smartphone erreichbare) virtuelle Ebene in den Raum der Betrachtenden ein und zwingen diese, den Prozess der eigenen Wahrnehmung zu hinterfragen und sich neu zu orientieren. Rieder malt intuitiv, zugleich ist sein ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichen Erkenntnissen und philosophischen Fragestellungen spürbar. Sein malerischer Gestus erweckt teils unbewusst erschaffene Assoziationen mit Wasser und (digitalen) Landschaften. Die deckenden und intensiven, teils regelrecht leuchtenden Farben schaffen eine Brücke zu unserer digital und medial geprägten Umwelt. Der Maler sieht den Standpunkt des betrachtenden Publikums als liminal space, d.h. als Schwellenraum zwischen Realität und Virtualität. 2020 wurde Jakob Ferdinand Rieder mit dem Förderpreis des Kantons Solothurn ausgezeichnet. Im Kunsthaus Grenchen wird er bereits bestehende und neue, eigens für die Ausstellung angefertigte Werke vorstellen. In der Ausstellungsreihe «20m² – Fenster ins Atelier von...» bietet das Kunsthaus Grenchen jungen Kunstschaftern aus dem Kanton Solothurn eine Plattform zur Präsentation ihrer

Werke im musealen Rahmen. Die Ausstellungen werden, jeweils parallel zu den Hauptausstellungen, im Marti-Schenk-Kabinett der Villa Girard präsentiert.

RAHMENPROGRAMM

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Mittwoch, 22. März 2023 | 18.30 Uhr, mit Robin Byland und Franz Anatol Wyss

Sonntag, 25. Juni 2023 | 11.30 Uhr, mit Robin Byland und Franz Anatol Wyss

Samstag, 1. Juli 2023 | 16:00 Uhr, mit Nicole Gäumann und Franz Anatol Wyss

In den öffentlichen Führungen werden jeweils sämtliche Ausstellungen des Hauses thematisiert.

FÜHRUNG UND FILM

Donnerstag, 27. April 2023 | 18:30 – 21:45 Uhr

Im Anschluss an eine Führung durch die Ausstellung findet im Kino Rex in Grenchen ein einmaliges Screening des Sci-Fi-Klassikers *Alien* (1979, Regie: Ridley Scott) statt, für den Giger den Oscar für die besten visuellen Effekte erhielt.

«COMPUTO ERGO SUM» – PODIUMSGESPRÄCH

Donnerstag, 11. Mai 2023 | 18:30 Uhr

Wie sieht die Beziehung zwischen Mensch und Maschine im Zeitalter künstlicher Intelligenz aus? Und wo bleibt die Fantasie?

Mit: Franz Anatol Wyss, Künstler; Orlando Budelacci, Vizedirektor der HSLU (Hochschule Luzern) und Dozent im BA Studiengang «Artificial Intelligence and Machine Learning» und Marlene Wenger, freie Kuratorin für digitale Kunst

Moderation: Robin Byland, künstlerischer Leiter Kunsthaus Grenchen

ANGEBOT FÜR SCHULEN UND PRIVATGRUPPEN

Das Kunsthaus Grenchen lädt Neugierige jeden Alters ein, Kunst zu entdecken. Ob Führungen oder Workshops; wir passen unser Angebot gerne Ihren Bedürfnissen an. Melden Sie sich hierzu gerne unter info@kunsthausgrenchen.ch.